Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf der Seite des Feindes hatte Gen. Averescu am 13. August früh erfahren, daß sein Nachbar Ragosa unter dem Druck des Gegners die ganze Front zwischen dem Sereth und dem Gebirge zurücknehmen wolle (S. 373); nunmehr war es höchste Zeit, das Sovejabecken zu räumen, denn die Zufuhrwege durchs Suşiţa- und Zăbrăuţtal waren nicht mehr frei. Das rumänische II. Korps hatte daher in der Nacht auf den 14. den vorbereiteten Rückzug (S. 378) auf die Sehnenstellung Mt. Rĕsboiului—D. Rachitasu mc.—Vizantia—Iresci anzutreten. Die 1. ID. konnte ausgespart werden und war auf Befehl des Oberkommandos am Talschluß des Zăbrăuţ zu sammeln. Dem IV. Korps wurde eine tätige Gegenwehr vorgeschrieben; die auf halben Stand gesunkenen Grenzer waren durch die 2. Călăraşibrigade auszutauschen [1]).

Weitere Kämpfe um die Zugänge in die westliche Moldau

Neuerlicher Vorstoß der Armee Eben und Abzug der Rumänen aus dem Sovejabecken

(14. bis 18. August)

Hiezu Skizze 3 der Beilage 18

Am 14. August lebte die Schlacht nördlich von Focşani wieder mächtig auf. Die deutsche 9. Armee griff in zwei Richtungen an. Die 216. ID. des I. RKorps entriß den Rumänen durch einen geschickten Schlag die Brückenkopfstellung vor Băltăreţu. Der Feind konnte nur spärliche Trümmer seiner 5. ID. auf das Ostufer des Sereth retten [2]). Dem XVIII. RKorps fiel die Aufgabe zu, scharf in die Täler der Suşiţa und des Zăbrăuţ hineinzustoßen. Das Alpenkorps gewann gegen die Russen über Panciu hinaus Raum. Die dahinter zum Ablösen bereitgestellte 10. Rumänendivision fing jedoch den Anprall der Deutschen auf [3]). Da das Alpenkorps im Fortschreiten vom linken Flügel des I. RKorps abrückte, hatte die k. k. 13. SchD. über Nacht in die sich ergebende Lücke zu treten. Zugleich sollte FML. Kalser dem GLt. Sontag die Flanke decken; denn es war erkundet worden, daß der Feind nordwestlich

[1]) Dabija, IV, 225 ff. — Kiritzesco, 353 ff.
[2]) Morgen, 124 f. — Ortlepp, Die Kämpfe in der Moldau, 1935, Heft 4.
[3]) Dabija, IV, Mărăşeşti (Manuskript). — Kiritzesco, 337 ff.